



## Jahresbericht März 2013 - Februar 2014

Berlin, 28. Februar 2014

(mit Ergänzungen vom 5. April 2014 auf Seite 3)

**Die Lage.** Ein weiteres Jahr der Konsolidierung liegt hinter der INSPIRATA – es ist schon das fünfte bzw. sechste! Wiederum war es ein mit Aktivitäten vollgepacktes Jahr mit kleinen und mit großen Fortschritten auf dem Weg zum erklärten Ziel, über kurz oder lang eine Führungsrolle in der mathematisch-naturwissenschaftlichen außerschulischen Bildung in Leipzig und Umgebung zu übernehmen und dafür sich langfristig zu rüsten: Inhalte und Lehrmaterialien auf- und auszubauen, Strukturen zu schaffen, Bekanntheit auszubauen, einflussreiche Kontakte zu erschließen und mehr. Diesen Zielen ordnen sich mit weiterhin riesigem Enthusiasmus ehrenamtliche und angestellte Kräfte unter und tragen dazu bei, was ihnen möglich ist. Das bewährte, sich großteils selbst verwaltende Betreuersystem, ein Hauptmerkmal der INSPIRATA, läuft erfolgreich weiter und rekrutiert in seinem rotierenden Rhythmus immer wieder neue junge Leute, wenn bewährte plangemäß ausscheiden. Das Interesse an unseren Angeboten ist nach wie vor sehr groß, und die Besucherzahlen wurden ausgebaut (18.000 Besuche in 2013 im Vergleich zu 15.000 in 2012), obwohl eine gezielte Werbung von neuen Schulklassen leider noch nicht auf großer Skala betrieben werden konnte. Es gelang, die Öffnungszeiten für Familien und Einzelbesucher zu erweitern: Seit Oktober und bis mindestens Juli 2014 können sie unsere Mitmach-Ausstellung an fast jedem Sonnabend jeweils von 12 bis 18 Uhr besuchen.

Doch nach wie vor ist die INSPIRATA bei weitem kein Selbstläufer. Ein langfristiger Betrieb ist noch nicht gesichert, denn die fundamentalen Ressourcen sind nicht in ausreichendem Maße auf eine sichere Basis gestellt, wenn es auch durchaus Hilfe von verschiedenen Seiten gibt und die Arbeit und die Notwendigkeit der INSPIRATA weithin anerkannt werden. Das heißt nicht, dass etwa ein Ende absehbar wäre. Aber die INSPIRATA ist zur Zeit mehr denn je substanziell auf sich selber zurückgeworfen und muss demnächst den Betrieb nicht nur aus den laufenden Einnahmen, sondern auch unter gewissem Rückgriff auf ihre Ersparnisse aufrecht erhalten, lebt also voraussichtlich ab demnächst zu einem gewissen Prozentsatz von ihrer Substanz. Wenn sich also in den nächsten Jahren keine neue Quelle erschließt oder alte positiv verändern, könnte die INSPIRATA tatsächlich durchaus einst in Gefahr geraten. Aber daran will derzeit niemand denken, weder innerhalb der INSPIRATA, noch an irgendwelchen Kultureinrichtungsstellen, denn erstens ist dieser Punkt noch sehr fern, und zweitens spürt man einen sich immer weiter verbreitenden Willen, die INSPIRATA nicht nur am Leben zu halten, sondern auch auszubauen. In der Leipziger Bildungs- und Kulturlandschaft ziehen viele Kräfte an vielen Strängen, und einige davon haben auch die INSPIRATA im Schlepptau, und zwar in gute Richtungen. Wir müssen sehen, was langfristig für uns möglich ist, und da ist durchaus einiges "drin"!

**Eine neue Phase.** Die Organisation des Betriebs der INSPIRATA geht derzeit in eine neue Phase, da eine Reihe von neuen Belastungen auf sie zukommen. Zwar stockte der Jugendhilfeausschuss der Stadt seine finanzielle Unterstützung des Betreuersystems auf, kann aber nach wie vor keine Personalmittel bereitstellen, und Bewilligungen werden jeweils nur ein Jahr im voraus erteilt. Die beiden Bürgerarbeitsstellen laufen Ende Februar 2014 nach drei Jahren aus und werden leider durch kein Nachfolgeprogramm ersetzt. (Aber immerhin werden ab August 2014 erfreulicherweise

für zunächst neun Monate zwei AGH-MAE<sup>1</sup>-Kräfte den Verein durch Übernahme von Aufsichts- und anderen kleineren Tätigkeiten entlasten.) Der "gute Geist" in der Werkstatt, der pensionierter Lehrer **Herr Heidrich**, der seit einiger Zeit quasi ehrenamtlich Exponate instand hielt, muss leider aus gesundheitlichen Gründen aufhören. Und da der Betrieb der INSPIRATA (erfreulicherweise!) immer größere Ausmaße annimmt, geht alleine schon seine Aufrechterhaltung und all die vielen damit verbundenen Arbeiten weit über die Kräfte der Ehrenamtlichen der ersten Stunde, die in weit größeren Maße als bisher durch bezahlte Kräfte entlastet werden müssen, um nicht auszulaugen, sondern sich weitsichtigeren Aufgaben widmen zu können.

Also müssen vorrangig nun solide Einnahmen generiert werden, und das Ansteigen der Besucherzahlen zeigt einen richtigen Weg, wenn auch das Potential wohl noch lange nicht ausgeschöpft ist. Ferner müssen neue finanzielle Quellen für Stellen aufgetan werden, und hier konnte die INSPIRATA einen großartigen Erfolg bei der Drittmittelakquise landen, und zwar bei der "Aktion Mensch", siehe unten. Ferner hat die INSPIRATA durch kluges Haushalten auch ein Polster erarbeitet, aus dem heraus sie nun dazu (gezwungenermaßen) übergeht, in größerem Umfang als bisher aus Vereinsvermögen Stellen zu finanzieren. Dadurch ist eine Neuverteilung der Arbeitsstrukturen auf neue Leute notwendig, die im Frühjahr 2014 vorgenommen werden muss und sich im Laufe des Jahres 2014 einspielen und bewähren muss. Es muss sich zeigen, ob die anfallende Arbeit von dem Personal bewältigt werden kann, das der Verein demnächst einstellen wird, und ob dann auch genügend Ressourcen übrigbleiben, um langfristig die Einnahmen zu steigern, etwa durch Werbung oder durch das Stellen erfolgreicher Anträge. Ferner muss genügend Zeit bleiben, Kontakte zu geeigneten Stellen zu machen und auszubauen, um bei der Verteilung von Geldern Chancen zu haben, berücksichtigt zu werden. Der Vorstand ist zur Zeit in der Phase, geeignete Leute auszuwählen, und ist zuversichtlich, sich dadurch mittel- und langfristig aussichtsreich aufzustellen.

**Personalstellen des Vereins.** Nach drei Jahren laufen heute nun leider die beiden Bürgerarbeitsstellen aus, die seit März 2011 ein Rückgrad des Betriebs gewesen sind und den kontinuierlichen und systematischen Aufschwung erst ermöglichten. Auf diesen Stellen leisteten **Sandra Danne-mann** und **Anja Schäfer** drei Jahre lang Großes und wurden zu Recht von allen Betreuer(inn)en mit viel Pomp verabschiedet. Der Verein bedankt sich herzlich für die viele geleistete Arbeit!

Auf der letzten Mitgliederversammlung am 26. März 2013 wurde der folgende Beschluss gefasst.

*Die Mitgliederversammlung bevollmächtigt den Vorstand, unter Berücksichtigung der finanziellen Möglichkeiten des Vereins die Schaffung einer Geschäftsführerstelle voranzutreiben, die Stelle auszuschreiben und zu besetzen; Teil der Aufgaben soll des Geschäftsführers soll die Mitgliederwerbung und -betreuung sein.*

Dieser Beschluss wurde im Sommer 2013 vom Vorstand umgesetzt: Es wurde die Stelle einer/s Geschäftsführers/in ausgeschrieben, mehrere Kandidat(inn)en wurden zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen, und die Wahl fiel auf **Annett Vogel**, die diese Stelle im Herbst mit zunächst wenigen Wochenstunden antrat. Seit Anfang 2014 wird sie vom Verein für 30 Stunden pro Woche entlohnt. Ihre Aufgaben umfassen die Leitung des INSPIRATA-Büros, die Überwachung des Betriebs, weitgehende Erledigung der Korrespondenz, Mithilfe bei Antragstellungen sowie Mitgliederwerbung und -betreuung.

Ferner wird voraussichtlich eine neue Kraft auf 30-Stunden-Basis für diverse Tätigkeiten entlohnt werden, insbesondere für Werkstatt- und Säuberungsarbeiten. Seit einigen Jahren arbeitet ja schon

---

<sup>1</sup>Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung

das INSPIRATA-Mitglied **Angela Richter** für zehn Stunden pro Woche für den Verein. Ab März wird ihre Aufgabe auch umfassen, zwei Arbeitstage pro Woche im Büro für die Abwicklung des allgemeinen Betriebs zu sorgen. Zusammen mit der Geschäftsführerin und der Person, die im Rahmen der neuen Stelle der Aktion Mensch (siehe unten) auch zehn Stunden im INSPIRATA-Büro für den allgemeinen Betrieb arbeiten soll, sind also ab demnächst bis zu 50 Arbeitsstunden wöchentlich für den Betrieb vorgesehen. Dies stellt eine Verminderung gegenüber der bisherigen Kapazität dar, zumal die Geschäftsführerin auch andere Aufgaben erfüllen soll. Eine leichte Reduzierung der telefonischen Erreichbarkeit und vielleicht auch anderer Dienste wird voraussichtlich unumgänglich sein.

**Antragserfolg bei der "Aktion Mensch".** Es gibt ja nur wenige Stellen, an denen sich ein gemeinnütziger Verein, der in der außerschulischen Bildung tätig ist, mit einem Antrag um finanzielle Hilfsmittel bewerben kann, und wenn, dann sind meist nur wenige tausend Euro für eine kurze, klar umrissene Zeit erhältlich, und es gibt starke Konkurrenz. Extrem selten sind Möglichkeiten, eine Stelle einzuwerben, und dann meist nur für wenige Monate. Um so erfreuter war der Vereinsvorstand, als er vom Angebot der bekannten Stiftung "Aktion Mensch" hörte, auch durchaus Stellen mit einer Laufzeit von bis zu drei Jahren zu finanzieren, wenn das Konzept mit den Zielen der Aktion Mensch vereinbar ist. Und siehe da, der Antrag des Vorstandes und der Geschäftsführerin wurde voll und ganz bewilligt! Er sieht eine deutliche Ausweitung der Bildungsaktivitäten der INSPIRATA auf Menschen vor, die besondere Betreuung benötigen. Es sollen geeignete Teile des Programms auf diesen Bevölkerungsteil angepasst werden und möglichst alle einschlägigen Bildungseinrichtungen als Teilnehmer gewonnen werden. Dieser Plan umfasst eine Start- und Etablierungsphase von zweieinhalb Jahren, in denen die Aktion Mensch eine halbe Stelle finanzieren wird, wobei die Finanzierung eines weiteren Viertels durch den Verein vorausgesetzt wird. Frau **Prof. Dr. Kerstin Popp** von der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig wird die förderpädagogische Seite des Projekts auf wissenschaftlicher Basis im Rahmen ihrer universitären Ausbildung leiten. Dieses Projekt wird demnächst beginnen. Der Verein ist sehr stolz auf diesen Beweis des Vertrauens und der Anerkennung durch eine weithin bekannte und renommierte Organisation, die langfristig der Konsolidierung der INSPIRATA einen großen Dienst erweisen wird.

**Aufbau IT-gestützter Verwaltungsinstrumente.** Zu den mittel- und langfristigen Maßnahmen zur Schaffung professioneller Strukturen gehört auch die Einrichtung von Datenbasen und automatisierten Anmeldungs-, Erfassungs- und Abrechnungsstrukturen, die unser hochverdientes Mitglied **Hans-Gert Gräbe** schon seit einiger Zeit vorantreibt und ständig perfektioniert. Unter anderem ist die Erfassung unserer Angebote und ihrer Nutzung schon seit 2012 auf einem sehr hohen Niveau, das eine leichte Beschaffung von Besucherstatistiken ermöglicht, die etwa für die Stellung neuer Anträge notwendig ist. Herzlichen Dank an **Hans-Gert!**

**Neugestaltung der INSPIRATA-Homepage.** Mit Hilfe der oben erwähnten Strukturen wurde im Laufe des Jahres 2013 die Homepage der INSPIRATA neugestaltet, die ja ein wichtiges Aushängeschild ist und einen großen Anteil am Bild hat, das die Öffentlichkeit vom Verein hat. Ein kleines, feines Team um **Jana Gregor**, die Pressefrau der INSPIRATA, und **Angela Richter** besorgte die optische Gestaltung und benutzerfreundliche Aufbereitung, und **Hans-Gert Gräbe** und **Andreas Nareike** sorgten für die technische Durchführung. Das Team baute nach sorgfältiger Vorbereitung ein ansprechendes, frisches Web-Gesicht der INSPIRATA auf, das auch höheren Ansprüchen an Übersichtlichkeit, Benutzerfreundlichkeit und technischen Möglichkeiten genügt. Herzlichen Dank an dieses Team!

### **Feier zum fünften Geburtstag der INSPIRATA am 13. November 2013.**

Aus dem Anlass des fünfjährigen Geburtstags der INSPIRATA fand am Mittwoch, dem 13. November 2013, eine große Festveranstaltung für alle Mitglieder, Freunde, Förderer sowie Lehrerinnen und Lehrer in ansprechenden Räumlichkeiten unseres Partners Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften (kurz: MPI) statt. Von 18 Uhr bis 20 Uhr wurde ein buntes Festprogramm geboten, für das wir interessante Persönlichkeiten gewinnen konnten. **Prof. Dr. Felix Otto** (Geschäftsführender Direktor des MPI) gab eine Grußadresse, **Heinz Klaus Strick** (Leverkusen) trug vor über "Euklid meets Fibonacci", **Prof. Dr. Günter M. Ziegler** (FU Berlin, Leiter des Medienbüros Mathematik der DMV) hielt den Festvortrag mit dem Titel "Mae West zum Anfassen? Mathematik zwischen Vitrine und Hollywood". Ferner gaben Betreuer der INSPIRATA Schauexperimente mit Zauber, Blitz und Donner zum besten, und **Tabea Treichel und Holger Wuschke** sorgten für eine musikalische Umrahmung. Anschließend klang der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein, einer kleinen Bewirtung und anregenden Gesprächen aus. Eine begleitende Festschrift mit Grußworten und Berichten wurde herausgegeben. Die INSPIRATA dankt herzlich ihrem langjährigen Partner, dem MPI, (einem der verlässlichsten, den wir haben!) für die sehr aufwändige Ausrichtung der Geburtstagsfeier in dessen Räumen.

**Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig.** Einer der natürlichsten Partner der INSPIRATA ist der Inhaber oder die Inhaberin der Mathematik-Didaktikprofessur an der Universität Leipzig. Aufgrund der mehrjährigen Vakanz dieser Stelle lag eine Zusammenarbeit leider brach, und zwar praktisch schon seit der Gründung der INSPIRATA. Doch seit einiger Zeit entfaltet das INSPIRATA-Mitglied **Prof. Dr. Silvia Schöneburg** auf dieser Stelle als Juniorprofessorin eine rege Aktivität nicht nur in der Lehre der Didaktik, sondern auch in diversen öffentlichkeitswirksamen Aktionen und zum großen Teil in fruchtbarer Zusammenarbeit mit der INSPIRATA. In 2014 wird es auf Grund der von ihr eingeleiteten Neuordnung des Diskatistikstudiums auch möglich sein, Lehrveranstaltungen in enger Zusammenarbeit mit der INSPIRATA durchzuführen, was unsere Rolle in der Lehrerausbildung sehr stärkt.

Eines ihrer größeren Projekte im Hinblick auf Öffentlichkeitsarbeit war die **Experimente-Werkstatt Mathematik**, die vom 27. Mai bis 14. Juni 2013 im Städtischen Kaufhaus Leipzig stattfand. Dies war ein gemeinsames Projekt des Mathematischen Instituts der Universität Leipzig, der Universität Halle, des Max-Planck-Instituts für Mathematik in den Naturwissenschaften und der INSPIRATA. Die Besucher bekamen neben der Mitmach-Ausstellung auch Themennachmittage, spannende Vorträge, Workshops, Spieletreffs und Theaterszenen geboten. Viele der Angebote waren insbesondere auf die Klassenstufen 5 bis 8 aller Schularten zugeschnitten. Sowohl zur Eröffnung am 27. Mai als auch zur Finissage am 14. Juni wurden etliche Sonderaktionen geboten, und eines der regelmäßigen *Leipziger Gespräche zur Mathematik* wurde im Rahmen dieser Werkstatt abgehalten. Frau Schöneburg ist auch höchst aktiv beteiligt an der Formulierung von Anträgen der Universität auf Fördermittel zur Lehrerausbildung und zur Popularisierung der Wissenschaften, und in einigen ihrer Antragsideen spielt die INSPIRATA jeweils mehr oder weniger tragende Rollen. Die INSPIRATA freut sich sehr über den Ausbau der Zusammenarbeit mit der Universität über Frau Schöneburg, die in der Zukunft zu erwarten ist!

**Bildung und Fortbildung.** Eines der erklärten Ziele der INSPIRATA ist es, in vielerlei Hinsicht als ein Ort der Bildung und Fortbildung in Leipzig und Umgebung anerkannt zu werden und in diesem Gebiet gemeinsam mit vielen verschiedenen Partnern Ziele zu verwirklichen. Dass die Verwirklichung dieses Ziels weit fortgeschritten ist, belegt die folgende eindrucksvolle Liste. Für jede dieser Veranstaltungen stellte die INSPIRATA die Infrastruktur und die Betreuung bereit, bei

einigen auch die Inhalte und besorgte die Durchführung:

- **Tag der offenen Tür für Erzieher/innen – 15. Mai 2013**

- **Fortbildung “Vom Fingerspiel zur Performance” – 13. Juni 2013**

Diese zweistündige Fortbildung für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie für Lehrer(innen) wurde von Lothar Walschik durchgeführt, einem Diplom-Sozialpädagogen, der diverse Lehreinheiten an Universitäten und anderen Kultureinrichtungen durchführt und unter anderem auch Breitensportreferent des LSB Bremen ist. In diesem Seminar wurden Fadenspiele aus ganz unterschiedlichen Ländern bzw. Kulturen vorgestellt und vermittelt. Diese Veranstaltung war eine Kooperation mit der “Mitmach-Ausstellung: Experimente-Werkstatt Mathematik”.

- **“Physik in Grundschule und Kindergarten” – 30. Mai 2013**

Diese Fortbildung für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zum Thema Schallentstehung, -übertragung und -verarbeitung wurde durchgeführt von **Gabi und Werner Stetzenbach** mit Schüler(inne)n des Wilhelm-Erb-Gymnasiums Winnweiler.

- **Tag der offenen Tür für Erzieher/innen – 4. September 2013**

- **Fachtag zur Motivation im naturwissenschaftlichen Profilunterricht am Gymnasium – 27. November 2013**

In Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus fand in den Räumen der INSPIRATA eine hochaktuelle Fachtagung zum Thema “Motivation im naturwissenschaftlichen Profilunterricht am Gymnasium” statt. Angesprochen waren Gymnasiallehrer und Referendare mit den Fächern Mathematik, Physik, Biologie oder Chemie. Ein Einführungsvortrag und drei Workshops wurden von INSPIRATA-Mitgliedern und eingeladenen Referenten gestaltet.

- **MINT-Berufetag der IHK Leipzig in/mit der INSPIRATA – 30. November 2013**

An dieser Stelle möchte ich gebührend erwähnen, dass die Zeitschrift *KON TEXIS* (KONzepte der TEchnik in der PraXIS der Jugendhilfe bundesweit verbreiten) in seiner Ausgabe vom September 2013 einer Darstellung der INSPIRATA sogar ganze drei Seiten widmete.

### **Neue Sonderausstellung in der INSPIRATA: Lorraine Garchery.**

Im November 2012 hatte ja die INSPIRATA ein neues Aktionsfeld eröffnet, indem sie in ihren Räumen eine Sonderausstellung des überregional bekannten Künstlers Günter Brendel mit dem Titel “Günter Brendel und der Satz des Pythagoras” eröffnete, die nach wie vor dort zu sehen ist. Am 29. Januar 2013 nun feierte die INSPIRATA eine zweite Vernissage, diesmal zur Eröffnung einer Sonderausstellung der jungen Künstlerin **Lorraine Garchery**. Bis zum 3. Mai 2014 ist die Ausstellung in der INSPIRATA zu besichtigen. Sie trägt den Titel “Die Magie der mathematischen Formel” und besteht aus zwei Arbeiten aus ihrer gleichnamigen Diplomarbeit an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, die sie speziell auf die INSPIRATA abgestimmt hat. Es handelt sich um eine Serie von Zeichnungen zum Thema “Die Entdeckung von Pi”. Auf Bildschirmen wird der Film “Pythagoras” (20 Minuten, HD, ohne Ton) gezeigt. Parallel, in zwei unterschiedlichen Momenten, verfolgt der Betrachter die Versuche der Künstlerin, den Satz des Pythagoras mit Hilfe von Papier, Schere und Spielzeugen nachzuvollziehen.

**Sonderaktivitäten.** Wie schon seit Beginn hat die Durchführung etlicher öffentlicher Sonderaktionen an allen Orten Leipzigs einen hohen Stellenwert im Selbstverständnis der INSPIRATA und nimmt einen großen Raum ein. Zu vielen Gelegenheiten begibt sich die INSPIRATA mit ihren Exponaten, mathematischen Spielen, Betreuern und Werbematerialien in die Öffentlichkeit, um das Interesse an Mathematik und Physik zu wecken und zu vertiefen und natürlich auch, um mehr Mitstreiter für die Idee der INSPIRATA zu werben. Etliche dieser vielen Angebote haben sich mittlerweile ganz natürlich in die Liste der immer wiederkehrenden Ereignisse im INSPIRATA-Kalender oder auch im Kalender ihrer Partner oder der Stadt Leipzig eingefügt, so dass man sie an dieser Stelle nicht mehr genauer beschreiben muss. Aber es werden immer wieder neue Formate und Ideen ausprobiert. Für mehr Details studiere man die beeindruckende Liste auf der Seite

<http://www.inspirata.de/alle-vergangenen-veranstaltungen-inmit-der-inspirata-seit-herbst-2008/>.

Hier sind die wichtigsten Aktivitäten aus dem Berichtszeitraum.

- **Ferien(pass)angebote – Winterferien 2013** Die INSPIRATA beteiligte sich – wie schon so oft – an den Ferienpassangeboten der Stadt Leipzig während der Schulferien. Dazu wurden die Öffnungszeiten deutlich erweitert auf montags bis freitags jeweils 8:30 – 10:00 / 10:30 – 12:00 / 12:30 – 14:00 / 14:30 – 16:00 Uhr für Inhaber(innen) des Ferienpasses. Für Familien und Einzelbesucher war die INSPIRATA dienstags und donnerstags und an jedem zweiten Samstag im Monat jeweils 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.
- **Oster-Basteln zur Familien-Öffnungszeit – 9. März 2013**
- **Ferien-Sonderöffnungszeit – Osterferien 2013**
- **GirlsDay in der INSPIRATA – 25. April 2013**
- **Museumsnacht in Leipzig – 04. Mai 2013**

Die INSPIRATA bot im Rahmen der Leipziger Langen Nacht der Museen ein buntes Programm unter dem Motto *Magische Mathenacht – kommt staunen!* Insgesamt 824 wissbegierige Besucher, darunter 201 Kinder, kamen.
- **“Streifzug der Sinne” mit der INSPIRATA – 25. Juni bis 07. Juli 2013**

Die Wander-Erlebnisausstellung “Streifzug der Sinne” gastierte im Städtischen Kaufhaus nach Stationen in Dresden, Chemnitz, Leipzig, Oelsnitz (Vogtl.) und Berlin. Die INSPIRATA beteiligte sich mit ausgewählten, zum Thema passenden Exponaten. (Gekürzte) Informationen laut [www.bildung-ja-bitte.de](http://www.bildung-ja-bitte.de): “Sie erleben, wie Ihre eigene Wahrnehmung Sie täuscht, wie Ihre Sinne Ihnen scheinbar Unmögliches vortäuschen, und dies alles ohne technische Tricks o.ä. ... Die Ausstellung spannt einen schlüssigen und dabei wissenschaftlich fundierten Bogen von den naturwissenschaftlichen Grundlagen der Wahrnehmung über die Darstellung zentraler Wahrnehmungsmechanismen zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen ... Nutzen Sie die Angebote von Führungen, Preisausschreiben, Projektarbeiten, Fachvorträgen, um sich ein eigenes Bild IHRER Wahrnehmung zu machen und anschließend festzustellen: Nicht alles, was wir wahrnehmen, ist wirklich wahr!”
- **Ferien(pass)angebote mit Detektiv-Spiel – Sommerferien 2013**

Für ihre übliche Beteiligung am Ferienpassprogramm der Stadt Leipzig in den Sommerferien hatte diesmal die INSPIRATA ein Detektivspiel für die ganze Familie vorbereitet mit dem Titel “Tatort INSPIRATA”.

- **Familien-Erlebnistag der Stadtwerke Leipzig – 15. September 2013**
- **1. Leipziger Mineralien- und Familientag in der INSPIRATA – 21. September 2013**  
 An diesem Tag veranstaltete von 10 bis 15 Uhr in der INSPIRATA die Jugendgruppe für Mineralogie des Naturkundemuseum Leipzig mit Unterstützung der Fachgruppe für Geologie, Mineralogie & Paläontologie und in Zusammenarbeit mit dem Team der INSPIRATA den *1. Leipziger Mineralien- und Familientag*. Fast 200 Besucher freuten sich über eine tolle Veranstaltung mit vielen Sonderaktionen rund um das Thema "Steine".
- **Türöffner-Tag mit der "Maus" – 3. Oktober 2013**
- **Zusätzliche Ferien-Öffnungszeiten – Herbstferien 2013**
- **Mit optischen Täuschungen zu Gast in Grünau – 10. Oktober bis 1. November 2013**  
 Dass man seinen Augen nicht immer trauen kann, zeigte die Sonderausstellung "Ich sehe was, was du nicht siehst" der INSPIRATA im PEP-Einkaufscenter in Grünau-Mitte. Über 20 faszinierende Mitmach-Stationen ließen die Besucher in die Welt der optischen Täuschungen eintauchen. Für Kita-, Schul- und Hortgruppen hatten wir ein buntes Programm an Führungen und Workshops zusammengestellt, die gegen einen Unkostenbeitrag gebucht werden konnten. Am 17. und 24. Oktober fand jeweils abends ein Mitmach-Vortrag statt. Jeden Mittwoch- und Donnerstagnachmittag konnten gegen einen geringen Materialpreis optische Täuschungen gebastelt werden, ferner gab es einen Schülerwettbewerb "Optische Täuschungen".
- **Herbstliches Basteln zur Familien-Öffnungszeit – 12. Oktober und 9. November 2013**
- **Kaleidoskope – Sonderausstellung, Basteln und Vortrag – 7. Dezember 2013**
- **Weihnachts-Basteleien zur Familien-Öffnungszeit – 14. Dezember 2013**
- **Ferien(pass)angebote – Winterferien 2014**  
 Aufgrund der langanhaltenden Bemühungen der Pressefrau der INSPIRATA, **Jana Gregor**, konnte endlich erreicht werden, dass die INSPIRATA-Beteiligung am Ferienpass-Programm der Stadt Leipzig in der LVZ und an anderen Stellen beworben wurde, was einen großen Besucheransturm alleine schon am ersten Tag des Angebots, dem 15. Februar, verursachte: 51 Kinder insgesamt, davon 18 mit Ferienpass, und 46 Erwachsene. Der Ansturm verstärkte sich während der Ferien mehr und mehr.

**Energie- und Umweltthemen.** Die INSPIRATA zeigt zunehmendes Engagement auch bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zu Energie- und Umweltthemen und wird zu solchen auch immer wieder eingeladen. Dies liegt nicht nur in ihren Aktivitätsfeldern, sondern bringt ihr auch eine hohe Aufmerksamkeit. Die wichtigsten derartigen Veranstaltungen im Berichtszeitraum waren die folgenden.

- **Die INSPIRATA beim "Grünen Kindertag" – 04. Juni 2013**  
 Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt veranstaltete am 4. Juni 2013 in Leipzig im KUBUS den "Grünen Kindertag 2013" mit dem Schwerpunktthema "Erlebniswelt

Streuobstwiese". Die INSPIRATA wurde angefragt und beteiligte sich gern mit einem Stand. Zum Thema passend konnte man bei uns (mathematische) Basteleien in Form von Origami-Tieren und -Früchten, Schmetterlingen, Blüten u.ä. anfertigen, außerdem Drehbilder "Apfel/Wurm" und "Blume/Biene" als optische Täuschungen und kleine Experimente mit Strom aus Obst, mit Tinte trinkenden Blumen sowie mit sich öffnenden Blüten auf Wasser ausführen.

- **"Peak Oil"-Veranstaltungsreihe – April bis Juli 2013**

Die INSPIRATA ist aktiv beim Netzwerkprojekt des *ZukunftsAkademie Leipzig e.V.* mit dem Titel "Peak Oil – den Ausstieg aus dem Erdölzeitalter lernen". Dafür ist die spannende Veranstaltungsreihe "Erdölfrei – Clever im Alltag" entstanden. Die INSPIRATA beteiligte sich bei der Auftaktveranstaltung "Markt der erdölfreien Möglichkeiten" mit einem Stand sowie an der Veranstaltungsreihe mit einem Workshop zum Thema "(Nachhaltige) Mobilität".

**Besucherzahlen.** Wie oben angedeutet, war im Jahre 2013 im Trubel des allgemeinen Betriebs und der vielfältigen Sonderveranstaltungen und sonstigen Aktionen nahezu keine Zeit, eine systematische Werbung für einen INSPIRATA-Besuch zu betreiben und noch mehr Schulen von unseren Vorzügen zu überzeugen (es gibt durchaus noch viel Potenzial!). Trotzdem hat die Marke INSPIRATA offensichtlich alleine durch seinen schon erarbeiteten Bekanntheitsgrad so stark reüssiert, dass sich die Zahl der Besuche wiederum um etwa zwanzig Prozent gegenüber 2012 erhöht hat. Hier ist eine Aufschlüsselung unserer etwa 18.000 Besucher (im Vergleich zu etwa 15.000 im Jahre 2012) nach Alter und Herkunftsregion (LS = Leipzig (Stadt), LL = Leipzig (Land), MD = weiteres Mitteldeutschland, oA = ohne Angabe):

	oA	bis 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18	18 - 27	älter	Summe
LS	2280	1657	3753	2188	484	584	580	11526
LL		136	1018	816	321	12	49	2352
MD			247	778	31	25	125	1206
andere	2944							2944
Summe	5224	1793	5018	3782	836	621	754	18.048

**Dank.** Die Jahresberichte der INSPIRATA werden von Mal zu Mal umfangreicher und vielschichtiger, und es kommen immer wieder neue Aspekte und Kontakte und Aktivitäten hinzu. Dies ist nur ein Ausdruck eines immer wieder im Rückblick Staunen machenden riesigen Engagements einer Schar unermüdlicher, hart und seriös arbeitender Menschen, die die Idee und das Prinzip INSPIRATA hoch halten und nach Kräften unterstützen – viele davon völlig ohne materielle Entlohnung oder mit nur eines Bruchteils der Leistung. Hier, am Ende des Berichtes, ist eine passende Stelle, all diesen fleißigen Helfern ein herzliches

## DANKESCHÖN!

entgegen zu rufen, auch wenn viele ihrer Namen in diesem Bericht verschwiegen wurden.

Prof. Wolfgang König,  
Vorsitzender des INSPIRATA e.V.